

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 3. APRIL 2003

D 8877 NR. 63 JAHRGANG 22



DMP-Diabetes fast unterschrittsreif

In Nordrhein steht der DMP-Vertrag für Typ-2-Diabetes kurz vor dem Abschluß. Viele Vereinbarungen aus dem Strukturvertrag sollen möglichst erhalten bleiben.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Ulcus cruris tritt immer seltener auf

Die Rate der Patienten mit Veneninsuffizienz, die ein Ulcus cruris haben, ist in den vergangenen 20 Jahren durch bessere Diagnostik und Therapie stark gesunken.

MEDIZIN 9



Gehörschutz für Orchestermusiker

Die Wiener Volksoper hat ihren Musikern einen Gehörschutz zur Verfügung gestellt. Tests haben ergeben, daß 20 Prozent der Musiker schlecht hören.

KULTUR/GESELLSCHAFT 15

DES TAGES n H₂O₂ zur ndreinigung!

Wasserstoffsuperoxid sollte heute grundsätzlich zur Wundreinigung nicht mehr verwendet werden, auch nicht bei Schürfwunden, sagt Professor Günter Heinrich Willital aus Münster. Die Substanz dringe in feine Wundspalten ein und führe dort zu Zerstörungen des Hämoglobins. Dadurch könnten Erythrozyten regelrecht platzen und Thromben entstehen. Ein Chirurg berichtet von einem Kind, bei dem die Anwendung von Wasserstoffsuperoxid während einer Operation eine Blutung am Bein bekommen hatte, in der Folge das Bein amputiert werden mußte.

Weiterhin keine Gefahr einer SARS-Übertragung in Deutschland

WHO rät von Reisen nach Hongkong ab / Mundschutz für Asienreisende

HAMBURG (mut). Auch nachdem jetzt ein Deutscher an der Lungenentzündung SARS erkrankt ist, besteht hierzulande nach Angaben von Virologen keine Infektionsgefahr. Empfohlen wird allerdings, nicht in die asiatischen Epidemiegebiete zu reisen.

Offenbar kann ausge-



keine Angst zu haben," sagte Dr. Barbara Ebert vom Bernhard-Nocht-Institut in Hamburg. Vor Reisen nach Hongkong und in die südchinesische Provinz Guangdong wird jedoch abgeraten: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gab gestern eine Reisewarnung für diese Gebiete heraus. Personen, die trotzdem nach

Erste US-Soldaten aus Landstuhl zurückgekehrt

LANDSTUHL (ag/Smi). Aus dem US-Militärkrankenhaus im pfälzischen Landstuhl sind die ersten genesenen Soldaten nach ihrem Einsatz im Irak wieder in die USA zurückgekehrt. Sie sind wieder bei ihren Truppen oder werden weiterhin medizinisch versorgt, wie eine Sprecherin des US Medical Center gestern mitteilte. Von den derzeit 221 Patienten seien 95 im Kampf verletzt worden.

Die Weltgesundheitsorganisation hat gestern mitgeteilt, daß sie fünf Cholera-Kits nach Kuwait gebracht hat, die im Bedarfsfall im

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

€2,350* 40